

„Nicht über uns – ohne uns“

**Grundsicherung – meine Rolle als
Angehöriger und gesetzlicher Vertreter**

Was ändert sich ab 2020 durch das BTHG?

- **Leistungserbringer sind nicht mehr direkter Verhandlungspartner gegenüber Kostenträger**
- **Ergänzungen zu Wohn- und Betreuungsverträgen werden erforderlich**

- **Ab 1.01.2020 wird nur noch Eingliederungshilfe direkt an die Leistungserbringer bezahlt**
- **Kosten für Wohnraumüberlassung und Lebensunterhalt gehen auf Konto des Menschen mit Behinderung (MmB)**
- **Einwilligungserklärungen zur Direktzahlung von Kostenträger an Einrichtung möglich**

Welche existenzsichernden Leistungen bezahlt Kostenträger für volljährige Bewohner nach SGB XII?

Grundsicherung (GAE) bis	31.12.2019	Ab 01.01.2020
Regelbedarfstufe (RBG)	3	2
Euro	347,00	389,00

- davon Taschengeld rd.	114,00	ca. 114,00
- Bekleidungsgeld	<u>26,00</u>	<u>ca. 26,00</u>
- Sachleistungen für Lebensunterhalt	207,00	249,00

- Kosten für Wohnen z.B.	450,00	450,00

Zuzüglich:

- **Evtl. Mehrbedarfe bei Merkzeichen „G“ oder „aG“ von 17% der RGS 1 (64,94 Euro)**
- **Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge**
- **Euro 3,30 für Mittagessen in WfbM oder Tagesstätte**
- **Angemessener Mehrbedarf für aufwändige Ernährung u. ä.**

Welche Fachleistungen bezahlt Kostenträger ab 1.01.2020?

- **Bisherige Eingliederungshilfe (SGB XII bis 31.12.2019) wird neu geregelt**
- **Regelung erfolgt in SGB IX neu als Fachleistung**
- **Für Bedarfsermittlung wird neues Bewertungsverfahren entwickelt (ersetzt bisheriges Metzlerverfahren)**
- **Fachleistungen sind im Rahmen des Gesamtplanverfahrens bzw. der Teilhabeplankonferenz durch den MmB, vertreten ggf. durch den Betreuer, direkt beim Kostenträger zu beantragen**
- **Vertrauensperson kann hinzugezogen werden**

Zahlungsstrom bis 31.12.2019:

- **Kostenträger zahlt Grundsicherung und Eingliederungshilfe direkt an die Einrichtung, verrechnet mit evtl. sonstigen Einkünften, wie Renten etc.**

= Gesamtpaket zur Rundumversorgung

- **Einrichtung leitet Taschengeld (Barbetrag) und Bekleidungshilfe zur treuhänderischen Verwaltung auf das Gruppenkonto oder direkt an den MmB weiter**

Zahlungsstrom ab 01.01.2020:

- **Kostenträger zahlt Grundsicherung (GAE) auf ein Konto des MmB**
- **Renten etc. werden direkt auf Konto des MmB bezahlt und direkt mit den GAE-Leistungen verrechnet**
- **Fachleistung wird weiter an die Einrichtung bezahlt**
- **MmB zahlt Kosten für Lebensunterhalt und Wohnraumüberlassung selbst an die Einrichtung**

- **Einwilligungserklärung zur Direktzahlung der Lebenshaltungskosten und Entgelte für Wohnen;**
- **Heizen durch Kostenträger an Einrichtung freiwillig möglich**
- **Restbetrag verbleibt dem MmB für persönliche Bedarfe (bisher Barbetrag und Bekleidungshilfe)**
- **Taschengeld ist auf Gruppenkonto zu überweisen, soweit MmB Beträge nicht selbst verwalten kann**

Handlungsbedarf für Betreuer:

- **Kontoeröffnung für MmB erforderlich**
- **Einwilligungserklärung zur Überleitung der Kosten für Wohnraumüberlassung und Lebensunterhalt an Einrichtung senden (freiwillig)**
- **Eigenanteile mit Einrichtung verhandeln**
- **Soweit diese Überleitungsvereinbarung nicht abgegeben wurde, rechtzeitige Überweisung der Entgelte für Wohnen und Lebensunterhalt an die Einrichtung (SEPA-Lastschrift ist zu bevorzugen)**

Handlungsbedarf für Betreuer:

- **Einwilligungserklärung für Übersendung Bescheide des Kostenträgers in Kopie an Einrichtung unterzeichnen und retournieren (freiwillig)**
- **Information an Rententräger über neues Eingangskonto für Rente - erfolgt i. d. R. durch Kostenträger**
- **Kostenträger verzichten auf Verrechnung einer Monatsrente, um Zahlungen an Einrichtung rechtzeitig zu ermöglichen (Zahlung an Einrichtung am Monatsanfang fällig, Rente kommt am Monatsende)**

Handlungsbedarf für Betreuer:

- **Bescheide der Kostenträger kontrollieren und ggf. bei Fehlen von Fortführungsbescheiden Antrag auf umfassende Hilfen stellen**
- **Ergänzung zu Heim- und Betreuungsverträgen unterzeichnen, zurücksenden und Kopie an Kostenträger senden (mit Antrag auf Kostenübernahme an den Bezirk senden)**
- **Vertretung MmB im Gesamtplanverfahren bzw. Teilhabepflichtkonferenz zwecks Hilfebedarfsermittlung**
- **Hinzuziehen von Beratern (EUTHB) bzw. Vertrauenspersonen**

Fazit:

- **Jeder MmB -ggfs. zusammen mit seinem Betreuer- muss künftig seine individuellen Bedürfnisse und Wünsche selbst mit dem Kostenträger aushandeln; sowohl die existenzsichernden Leistungen als auch später die Fachleistung.**
- **Regelung mit Einrichtung bezüglich nicht in Anspruch genommener Leistungen in Lebenshaltung und Wohnraumüberlassung erforderlich;**

- **Die Einrichtungen verhandeln mit dem Kostenträger nur übergeordnete Sachverhalte oder Anforderungen.**
- **Leistungen der bisherigen Eingliederungshilfe werden -soweit es keine Änderungen im Bedarf gibt- im Rahmen einer Übergangsvereinbarung voraussichtlich bis Ende 2022 fortgeführt.**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**